

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

Bürgermeisterin Marquardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie stellt außerdem fest, dass das Gremium vollzählig und beschlussfähig ist. Sie macht auf die Tonaufzeichnung aufmerksam, begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und eröffnet die öffentliche Sitzung.

**§ 1192****Gemeinderatswahl vom 09. Juni 2024 – Ausschluss von Hinderungsgründen gem. § 29 GemO der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und begrüßt die Gemeinderatsmitglieder des seitherigen Gremiums am Sitzungstisch. Sie erläutert anhand der Sitzungsvorlage die Thematik. Die am 09. Juni 2024 durchgeführte Gemeinderatswahl sei vom Kommunalamt geprüft und für gültig erklärt worden. Der bisherige Gemeinderat habe nun festzustellen, ob bei den gewählten Gemeinderatsmitgliedern Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat vorliegen. Alle gewählten Mitglieder seien angeschrieben und darauf hingewiesen worden, dass etwaige Hinderungsgründe unverzüglich mitzuteilen seien. Diesbezüglich gingen keine Rückmeldungen bei der Gemeindeverwaltung ein. Es wurde zudem auch von keinem der gewählten Mitglieder eine Ablehnung des Ehrenamtes geltend gemacht.

BM'in Marquardt stellt fest, dass keine Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden

**Beschlussvorschlag**

**Es wird festgestellt, dass keine Hinderungsgründe gemäß § 29 GemO bei den neugewählten Gemeinderatsmitgliedern vorliegen.**

**Der Gemeinderat fasst diesen Beschluss einstimmig.**

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1193****Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP. Sie führt aus, dass die Gemeinderatsmitglieder Decker, Papila, Scheck und Spindler aus dem Gremium ausscheiden. Sie hält anschließend die folgende Dankesrede:

*Sehr geehrte Herren Decker, Papila, Scheck und Spindler!*

*Sie beenden heute Ihre Tätigkeit im Gemeinderat von Adelberg. Ich möchte mich bei Ihnen für Ihre ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde ganz herzlich bedanken, in meinem und im Namen aller Bürger-/innen. Sie haben sich in den letzten Jahren im Gemeinderat für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt und viele wichtige Entscheidungen mitgetragen.*

*Die vergangenen Jahre waren wieder geprägt von Entscheidungen, die uns in wichtigen und grundlegenden Themen unserer Gemeinde weitergebracht haben. Sie waren unterschiedlich lang in diesem Gremium vertreten, so dass ich nur einen groben Überblick über die Projekte geben werde. Es ist mir jedoch eine Herzensangelegenheit, die Bürger nochmals auf einige Entscheidungen hinzuweisen, welche wir gemeinsam gefällt und getragen haben:*

- Die Abwasserbeseitigung wurde durch ein Großprojekt neu geordnet; höchstmögliche Fördergelder von mehr als 2 Mio. konnten wir hierfür an Land ziehen.*
- Die Wasserversorgung unserer Gemeinde wurde neu geregelt. Auch hier gab es mehr als 2 Millionen € an Fördergeldern, ohne die wir das Projekt nicht hätten angehen können.*
- Die gesetzlich vorgeschriebene Umsetzung der barrierefreien Bushaltestellen sind wir gemeinsam, aber auch zähneknirschend angegangen. Zum Glück erhalten wir auch hier Gelder vom Land,*
- Das Thema Windkraft beschäftigt uns tatsächlich schon über 10 Jahre; Mit mehreren einstimmigen Beschlüssen haben wir hier den Zusammenhalt deutlich gemacht.*
- Das Gewerbegebiet Ziegelhau konnte mit Fördergeldern von Bund und Land mit Breitband versorgt werden. Der Wehrmutstropfen an dieser Angelegenheit ist, dass wir erst kürzlich die Gelder vom Land beantragen konnten, weil die Prüfung durch den Bund Jahre in Anspruch genommen hat.*

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1193**

- *Den Dorffriedhof haben wir untersuchen lassen und Maßnahmen für die kommenden Jahre festgelegt.*
- *Für die Feuerwehr konnte ein neues Fahrzeug beschafft werden, das die Sicherheit für unsere Bürger-/innen erhöht.*
- *Das Projekt „ZEBRA“ (Zukunftsentwicklung Betreuungsplätze Adelberg) hat viel Zeit in Anspruch genommen und wird uns auch noch einige Zeit kosten. Ob Neubau, Seestraße oder ganz neue Ideen - wir werden sehen....*
- *Unser Waldwagen wurde zum Naturkindergarten.*
- *Eine TigER-Gruppe wurde gegründet und die Zusammenarbeit mit dem Tagesmütterverein beschlossen.*
- *Der Lebensmittelladen konnte in der Ortsmitte erhalten werden, in dem die Immobilie in der Schorndorfer Straße erworben wurde.*
- *Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahlen erhalten wir eine Post- bzw. Paketstation.*
- *Die Suche nach einem Arzt war erfolgreich und wir konnten zu mindestens über 2 Jahre einen neuen Arzt im Ort begrüßen. Leider waren die Patientenzahlen nicht ausreichend, so dass dieser Erfolg nicht auf Dauer war.*
- *Das Neubaugebiet „Dürrstraße Nord“ haben Sie begonnen und wir hoffen, dass die dortigen Bauplätze im nächsten Jahr verkauft werden können.*
- *Die Sanierung Frühlingstraße hat auch einige Entscheidungen im GR gefordert.*
- *Sie haben zahlreiche gewinnbringende Personalentscheidungen getroffen. Da muss ich nur die anwesenden Mitarbeiter-/innen anschauen.*
- *Die Corona-Zeit war auch für uns eine große Herausforderung. Aber auch diese Zeit haben wir genutzt, um die Gemeinde voranzubringen.*
- *Auch im GVV und in den einzelnen Zweckverbänden haben Sie zahlreiche und weittragende Entscheidungen getroffen.*

*Zusammengefasst kann man sagen, Sie haben sich um die gesamte Gemeinde Alt und Jung verdient gemacht!*

*Die Gemeinderatstätigkeit haben Sie in ehrenamtlicher Funktion durchgeführt. Das will ich noch einmal ausdrücklich betonen. Denn manchmal scheint es in der Öffentlichkeit in Vergessenheit zu geraten, dass die Übernahme politischer Verantwortung in einer Kommune auf ehrenamtlicher Basis erfolgt. Sie hatten hier keinen hochdotierten Job, Sie bekamen keine großartigen Vergünstigungen. Sie haben vielmehr neben Ihrem Beruf oder*

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1193**

*Ihren familiären Verpflichtungen Zeit, Kraft und Energie aufgewandt, um Ihrer Ratstätigkeit verantwortungsvoll nachgehen zu können.*

*Danken möchte ich Ihnen heute nicht nur für gute Arbeit, sondern auch für gute Zusammenarbeit. Selbstverständlich waren wir nicht immer einer Meinung – wie sollte es auch sein. Aber Diskussionen gehören zur Demokratie und bereichern nicht selten auch den Entscheidungsprozess.*

*An dieser Stelle überreiche ich normalerweise ein kleines Abschiedsgeschenk, aber auch hier haben Sie sich dafür entschieden, nochmals etwas Gutes für Ihren Ort zu tun. Das heißt, Sie spenden das Geld, das wir für ein Geschenk ausgegeben hätten, für die Schule und die Schülerbetreuung. Dafür herzlichen Dank!*

*Wir wünschen Ihnen viel Glück für Ihren weiteren Lebensweg, viel Gesundheit, mehr freie Zeit für Sie selbst, aber auch für Ihre Familien!*

Es folgt Applaus aus dem Zuhörerbereich und dem Gremium.

Anschließend ehrt BM'in Marquardt GR Decker für seine über 10-jährige Tätigkeit im Gemeinderat und spricht ihm ein „großes Dankeschön“ aus.

GR Decker bittet darum, dass ihm das Wort erteilt wird und hält anschließend folgende Rede:

*Warum habe ich nicht mehr kandidiert?*

*Ich bin ein Anhänger der Amtszeitbegrenzung bei Wahlämtern. Zwei oder max. drei Perioden, denn danach gehört frischer Wind in die Gremien. Ich will kein Gemeinderat werden, dem nach spätestens 90 Minuten jede Sachdiskussion zu viel wird und der ständig deren Abbruch anregt, der nervös aus seinem Stuhl herumrutscht und nach Hause will und der jeder Vorlage der Verwaltung kritiklos zustimmt.*

*Entsetzt und empört hat mich in der vergangenen Zeit das billige Pamphlet aus dem Kindergarten, in dem zwei Gremiumsmitglieder öffentlich wegen deren Haltung zum Kindergartenneubau „an die Wand genagelt“ wurden. Wenn das zum selber hochgelobten pädagogischen Konzept gehört, dass man den Kindern beibringt, nur lange und unverschämt zu brüllen, um etwas zu fordern, das sich die Eltern gar nicht leisten können, dann gehen wir tollen Zeiten entgegen.*

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1193**

*Die Berichterstattung unserer drittklassigen Provinzzeitung über die Sitzungen waren ständig Pulitzer-Preis würdig. Halbwahrheiten, tendenziöse Berichte und als Höhepunkt ein Bericht über eine Gemeinderatssitzung, bei der der Anschein erweckt wurde, dass der freie Mitarbeiter anwesend gewesen sei, obwohl er durch Abwesenheit glänzte, war das eine. Das andere war, dass der Leiter der Lokalredaktion die Veröffentlichung meines dementsprechenden Leserbriefs mit dem Hinweis ablehnte, dieser sei ja ein so guter Kollege. Auch so kann Pressefreiheit ausgelegt werden.*

*Für die neue Amtsperiode wünsche ich den neu- und wiedergewählten Gemeinderäte und der Verwaltung den wahrhaftigen Willen zur Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kommune, was aber absolut nicht heißen soll, dass jeder Vorlage kritiklos zugestimmt wird. Der Haushaltserlass 2024 des Kommunalamts muss allen die derzeitige Situation überdeutlich darstellen. Die Zeiten des „Wünsch dir was“ sind eindeutig vorbei!*

Anschließend bittet BM'in Marquardt um den Platztausch zwischen den seitherigen und den neugewählten Gemeinderatsmitgliedern.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1194****Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und begrüßt das neu gewählte Gremium am Sitzungstisch. Sie erläutert, dass die gewählten Mitglieder in der ersten Sitzung von der Bürgermeisterin öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten zu verpflichten sind.

Anschließend wird folgender Treueschwur gemeinsam gesprochen:

*„Ich gelobe die Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“*

BM'in Marquardt begrüßt sodann die neuen Gemeinderatsmitglieder am Sitzungstisch und beglückwünscht das Gremium zur Wahl. Sie spricht ihren Dank aus, dass die Mitglieder bereit sind, das Ehrenamt zu übernehmen und hierfür ihre private Zeit zur Verfügung stellen. Sie wünscht allen gute Sitzungen, ein respektvolles Miteinander und Entscheidungen zum Wohl der Gemeinde. Sie bot außerdem allen eine gute Zusammenarbeit an und machte mit einem Bild deutlich, dass es kein „richtig“ oder „falsch“ bei den verschiedenen Meinungen gibt, sondern dass jeder seine Meinung aus seiner Perspektive äußern soll, damit sich ein vollständiges Bild ergeben kann.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1195****Entscheidung über die Sitzordnung**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und befragt das Gremium, ob die von der Verwaltung vorgeschlagene Sitzordnung beibehalten werden kann.

GR Önüt schlägt eine andere Sitzordnung vor. Alle Gemeinderatsmitglieder erklären sich hiermit einverstanden. Die Wählervereinigungen „Wir für Adelberg“ und „Adelberger Impuls“ tauschen die Plätze. Die Sitzordnung wird anschließend vom Gremium entsprechend festgestellt [*grafische Darstellung s. Anlage 1 zum Protokoll*].

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1196****Wahl der Stellvertreter/innen der Bürgermeisterin**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und erläutert, dass nach jeder Gemeinderatswahl die Stellvertreter der Bürgermeisterin neu zu wählen sind. In Adelberg werden drei Stellvertreter gewählt. Sie schlägt vor, bei der Stellvertreterwahl den Wählerwillen zu berücksichtigen und spricht sich somit für folgende Reihenfolge aus:

1. GR Hasenwandel
2. GR Önüt
3. GR'in Beißwenger

GR Önüt äußert, dass er gerne 1. Stellvertreter sein möchte.

BM'in Marquardt stellt fest, dass für den Posten des 1. Stellvertreters somit GR Önüt und GR Hasenwandel bereitstehen. Anschließend wird eine geheime Wahl mit Stimmzetteln durchgeführt. Folgendes Ergebnis ergibt sich:

1. GR Önüt – 7 Stimmen
2. GR Hasenwandel – 4 Stimmen

GR Önüt nimmt die Wahl zum 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin an.

BM'in Marquardt schlägt vor, dass GR Hasenwandel zum 2. Stellvertreter bestimmt wird.

Für den Posten des 2. Stellvertreters wird GR'in Beißwenger vorgeschlagen.

BM'in Marquardt stellt fest, dass für den Posten des 2. Stellvertreters somit GR'in Beißwenger und GR Hasenwandel bereitstehen. Anschließend wird eine geheime Wahl mit Stimmzetteln durchgeführt. Folgendes Ergebnis ergibt sich:

1. GR'in Beißwenger – 7 Stimmen
2. GR Hasenwandel – 3 Stimmen

Die Wahl muss wiederholt werden, da ein Stimmzettel fehlt.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1196**

Der zweite Wahlgang ergibt folgendes Ergebnis:

1. GR'in Beißwenger – 7 Stimmen
2. GR Hasenwandel – 4 Stimmen

GR'in Beißwenger nimmt die Wahl zur 2. Stellvertreterin der Bürgermeisterin an.

BM'in Marquardt schlägt vor, dass GR Hasenwandel zum 3. Stellvertreter bestimmt wird.

GR'in Beißwenger schlägt vor, dass ein neu gewähltes Gremiumsmitglied 3. Stellvertreter werden soll und schlägt GR Cammerer vor.

GR Hasenwandel zieht daraufhin seine Kandidatur für den Posten des 3. Stellvertreters zurück.

BM'in Marquardt stellt fest, dass GR Cammerer als 3. Stellvertreter der Bürgermeisterin bestimmt wird.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1197****Besetzung des Bauausschusses und der weiteren Gremien sowie sonstige  
Aufgabenverteilung**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und führt anhand der Sitzungsvorlage in die Thematik ein. Die Ausschüsse und Gremien seien nach der Neuwahl der Gemeinderatsmitglieder neu zu besetzen, inkl. Stellvertreter. Die Verwaltung würde es begrüßen, wenn bei der Zusammensetzung der Ausschüsse und Gremien auch fachliche, bzw. berufliche Kenntnisse, bereits ausgeübte Ämter, Wahllisten und auch die Stimmenzahl der einzelnen Gemeinderatsmitglieder Berücksichtigung finden.

Anschließend werden die einzelnen Aufgaben nacheinander besprochen und die Verteilung gemeinsam festgelegt. Folgendes Ergebnis wird festgehalten:

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend: Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder  
 Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder  
 Normalzahl: 10 GR  
 Entschuldigt: -  
 Unentschuldigt: -  
 Schriftführer: Frau Hornek  
 Beginn/Ende: 19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1197**

<b>Bauausschuss, Gremien, Aufgaben</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
Bauausschuss	1. GR Önüt 2. GR M. Hees 3. GR Cammerer 4. GR'in Beißwenger 5. GR Regelman	1. GR Hirsch 2. GR A. Hees 3. GR'in Baumann-Tischer 4. GR Hasenwandel 5. GR Holzwarth
Verbandsversammlung des GVV Östlicher Schurwald	1. GR Holzwarth 2. GR'in Beißwenger 3. GR'in Baumann-Tischer 4. GR Hirsch	1. GR Hasenwandel 2. GR A. Hees 3. GR Cammerer 4. GR Önüt
Verwaltungsrat des GVV Östlicher Schurwald	1. GR'in Beißwenger	1. GR Hirsch 2. GR'in Baumann-Tischer
Verbandsversammlung der Schurwald-Musikschule	1. GR'in Baumann-Tischer 2. GR Hasenwandel	1. GR'in Beißwenger 2. GR M. Hees
Vertreterversammlung der Landeswasserversorgung	1. GR Hasenwandel	1. GR Önüt
Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald	1. GR Cammerer 2. GR A. Hees	1. GR'in Beißwenger 2. GR M. Hees
Abwasserzweckverband Marbach- und Krettenbachtal	1. GR Holzwarth 2. GR Cammerer	1. GR A. Hees 2. GR Önüt
Haushaltsstrukturkommission (Vorberatung)	1. GR'in Beißwenger 2. GR'in Baumann-Tischer 3. GR Önüt 4. GR Holzwarth	1. GR A. Hees 2. GR Cammerer 3. GR Hirsch 4. GR Hasenwandel
Protokollunterzeichnung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinderat:</li> <li>▪ Bauausschuss:</li> </ul>	1. GR'in Beißwenger 2. GR Regelman  1. GR M. Hees 2. GR Önüt	1. GR'in Baumann-Tischer 2. GR Önüt  1. GR'in Beißwenger 2. GR Cammerer

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1198****Festlegung des Sitzungstages**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und schlägt vor, den Sitzungstag weiterhin bei Donnerstag zu belassen.

Es liegen keine Wortmeldungen oder Änderungsvorschläge vor.

Das Gremium legt somit den Donnerstag als Sitzungstag fest.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1199****Schnurrstraße****▪ Vergabe der Bauleistung**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und begrüßt Herrn Dipl.-Ing. (FH) Thomas Bartsch vom Ingenieurbüro Bartsch am Sitzungstisch. Sie führt aus, dass mit der Sanierung der vorhandenen Kanal- und Wasserversorgungsleitungen im alten Teil der Schnurrstraße aufgrund der genehmigten Fördermittel noch in diesem Jahr begonnen werden könne. Da die Sommerpause bevorstehe, habe sie sich entschieden, dieses Thema noch in der heutigen Sitzung anzugehen. Sie stellt Herrn Bartsch den neuen Gremiumsmitgliedern vor und verweist auf die langjährige gute Zusammenarbeit mit ihm. Sie führt aus, dass die Gemeinde Adelberg eine Prioritätenliste habe. Die Straßenzüge, deren Kanal- und Wasserversorgungsleitungen am sanierungsbedürftigsten sind, werden für die Sanierung vorgesehen. Zuletzt sei dies die Frühlingstraße gewesen. Nun sei der alte Teil der Schnurrstraße an der Reihe, da dort auch die meisten Rohrbrüche zu verzeichnen seien. Für die Sanierung der Schnurrstraße stünden 154.000 € Fördergelder für den Bereich Abwasser zur Verfügung. Für den Bereich Wasser gäbe es leider keine Fördermittel mehr. Vorteilhaft sei jedoch, dass auch die Straßenwiederherstellung im Rahmen der Abwasser-Förderung förderfähig sei. Die Kostenschätzung für die Maßnahme belaufe sich auf ca. 872.000 €. Neun Firmen seien im Rahmen der beschränkten Ausschreibung zur Angebotsabgabe aufgefordert worden. Vier Firmen haben ein Angebot eingereicht. Die Firma HSE-Bau GmbH ist der günstigste Anbieter mit 1.012.180,50 €. Mit günstigeren Preisen sei nicht zu rechnen. Anschließend übergibt sie das Wort an Herrn Bartsch.

Herr Bartsch führt aus, dass das Ziel ein möglichst günstiges Kalkulationsklima gewesen sei. Daher habe man den Ausführungszeitraum auch ins Jahr 2025 gelegt, um genügend Vorlaufzeit zu haben. Die Rechnung sei jedoch leider nicht aufgegangen, wie das Ergebnis der Ausschreibung zeige. Die Auftragsbücher seien voll, weshalb zu wenige Firmen ein Angebot abgegeben hätten und wenn, dann zu höheren Preisen. Er sei selbst „sehr erstaunt“ hierüber, er rechne jedoch nicht mit einer Entspannung bei den Baupreisen – im Gegenteil. Kostentreiber seien der neue Tarifabschluss sowie die Ersatzbaustoffverordnung. Der Markt werde angespannt bleiben, weshalb seine Vergabeempfehlung sei, das Vorhaben „durchzuziehen“. Die Ausschreibung sei jedoch „smart“ gestaltet worden, sodass Kosteneinsparungen durch verschiedene Handlungsspielräume denkbar seien, bspw. durch die Ermöglichung des Wiedereinbaus von noch nutzbaren Böden nach geologischen Untersuchungen.

Es folgen verschiedene Wortmeldungen.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1199**

Auf die Nachfrage von GR M. Hees, ob durch die „smarte Ausschreibung“ keine Nachträge mehr zu erwarten seien, antwortet Herr Bartsch, dass Nachträge nie auszuschließen seien. Dem Leistungsverzeichnis sei jedoch eher ein negatives Szenario zugrunde gelegt worden, weshalb es Verbesserungspotenzial biete.

Es folgen weitere Wortmeldungen.

GR Önüt sieht, dass die Schnurrstraße „eine der marodesten Straßen in Adelberg“ ist. Hinsichtlich der Ausschreibung habe er keine Bedenken, er habe sich vor der Sitzung aber noch den Preisspiegel angesehen und dabei festgestellt, dass aufgrund eines bei der Auswertung nicht berücksichtigten Nachlasses der Bieter von Platz 3 eigentlich auf Platz 2 wäre. Unabhängig davon sei er aber überrascht gewesen, wie groß das Kosten-Delta bspw. im Bereich der Entsorgung sei.

Herr Bartsch bedankt sich für den Hinweis. Er führt aus, dass die Kosten für die Entsorgung zum Beispiel auch damit zusammenhängen können, ob die Firma zeitgleich noch eine andere Baustelle bediene, bei der der Aushub benötigt wird.

Es folgen weitere Wortmeldungen und Rückfragen aus dem Gremium, bspw. zum Ablauf einer beschränkten Ausschreibung.

BM'in Marquardt äußert anschließend, dass die Firma HSE-Bau GmbH in Adelberg bereits bekannt sei, da diese das letzte Neubaugebiet angefertigt habe.

Es folgen weitere Wortmeldungen.

GR Regelman sieht einen „Handlungsbedarf“ für die Schnurrstraße.

Herr Bartsch unterstützt die Aussage von GR Regelman. Er führt aus, dass sofortiger Handlungsbedarf gemäß der Eigenkontrollverordnung bestehe. Es seien u. a. noch sog. Spitzmuffenrohre verbaut, was ein „absolutes No-Go“ sei.

GR Cammerer erkundigt sich, ob er Einsicht in die Preisliste erhalten könne.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1199**

BM'in Marquardt bestätigt dies. Sie stellt anschließend fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und verliest den nachfolgenden

**Beschlussvorschlag**

**Beauftragung der Firma HSE-Bau GmbH aus Kernen im Remstal mit der Erneuerung von Anlagen der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung in der Schnurrstraße.**

**Das Gremium fasst diesen Beschluss einstimmig.**

BM'in Marquardt bedankt sich bei Herrn Bartsch und verabschiedet diesen vom Sitzungstisch.

GR A. Hees erkundigt sich, ob sich die Gemeinderäte die Baustelle ansehen dürften.

BM'in Marquardt führt aus, dass es einen wöchentlichen Jour Fixe auf der Baustelle mit den Anwohnern gebe, an dem teilgenommen werden könne.

GR M. Hees schlägt vor, dass GR Cammerer, der im Bereich Tiefbau tätig sei, auf die Baustelle schauen könne, wenn dies zeitlich bei ihm möglich sei.

GR Cammerer sagt dies zu.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1200****Verschiedenes****Beschaffung eines Kommunaltraktors für den Bauhof**

GR M. Hees erkundigt sich zwecks der geplanten Beschaffung eines Kommunaltraktors für den Bauhof. Dieser TOP sei ursprünglich für die Juni-Sitzung geplant gewesen, dann jedoch wieder abgesetzt worden. In der Sitzungsvorlage habe es geheißen, dass ein Fahrzeug der Marke ISEKI nicht in Betracht gezogen werde, da die vorhandenen Anbaugeräte nicht weiterverwendet werden können. Ihn würde nun interessieren, wer dies gesagt habe, dass die vorhandenen Anbaugeräte nicht an einen ISEKI-Traktor passen.

BM'in Marquardt führt aus, dass sie diese Information vom Bauhofleiter erhalten habe. Eine weitere Aussprache bzgl. Bauhof sei jedoch für die nachfolgende nichtöffentliche Sitzung vorgesehen.

GR M. Hees erläutert, dass er mit der Firma Rau Kontakt aufgenommen und sich u. a. wegen den Anbaugeräten erkundigt habe.

BM'in Marquardt verweist nochmals auf die im Anschluss stattfindende nichtöffentliche Sitzung. Man habe geplant, eine Art Bauhof-Ausschuss einzurichten, sodass der Gemeinderat die Verwaltung beim Thema Bauhof unterstützen könne.

GR Hees führt aus, dass bei der Firma Rau niemand zwecks eines Traktors nachgefragt habe. Der Bauhof verfüge über ISEKI-Anbaugeräte, wie etwa einen Schneepflug, einen Streuer und einen Mulcher. Die Firma Rau werde immer nur konsultiert, wenn es um Reparaturen gehe. Er habe nun zwei Angebote für einen Kommunaltraktor eingeholt. Die ISEKI-Traktoren seien wesentlich günstiger als das vorliegende John-Deere-Angebot. Anschließend führt er aus, dass er einen ISEKI als „passend“ für den Bauhof erachte.

BM'in Marquardt bedankt sich für die Angebotseinholung. Sie habe den Kommunaltraktor von der Tagesordnung genommen, da sie ein „übles Bauchgefühl“ gehabt habe. Sie äußert die Bitte an den Gemeinderat, die Verwaltung bei derlei Themen zu unterstützen. Sie habe auch bereits mit GR Hasenwandel hierüber gesprochen. Dies sei jedoch Thema für die nichtöffentliche Sitzung. Sie nimmt anschließend Bezug auf den derzeitigen Stand des Bauhofs: In den letzten Wochen habe es „fürchterlich“ in Adelberg ausgesehen. Dies sei der personellen Situation im Bauhof geschuldet. Seit Anfang Februar habe man fast durchgängig nur einen Mann zur Verfügung gehabt. Dazu sei der viele Regen gekommen, sodass man nicht mehr hinterhergekommen sei.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend:	Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1200**

GR M. Hees möchte gerne einen Einblick in das Bestandsverzeichnis des Bauhofs.

BM'in Marquardt sagt dies zu.

GR M. Hees erkundigt sich außerdem nach den Schafen an der Kläranlage und möchte wissen, wem diese gehören.

BM'in Marquardt führt aus, dass die Schafe nicht der Gemeinde gehören, sondern in Privateigentum sind.

GR M. Hees sieht die Haftungsfrage kritisch, bspw., wenn durch die Schafe ein Unfall auf der Landstraße ausgelöst wird.

GR'in Beißwenger regt an, eine Haftungsvereinbarung zu treffen.

BM'in Marquardt antwortet, dass man hierzu in Gesprächen sei.

**Schlechter Zustand von Wegen nach Starkregenereignissen**

GR'in Beißwenger stellt fest, dass einige Wege nach den Starkregenereignissen der letzten Wochen in einem schlechten Zustand seien.

BM'in Marquardt führt aus, dass man gemeinsam mit dem Forst die Schäden aufarbeite, zum Beispiel auch am Herzwiesenweg.

GR'in Beißwenger ergänzt, dass auch am Zahmen Kauder und an der Sandhalde Schäden zu verzeichnen seien.

BM'in Marquardt bestätigt, dass dies abgearbeitet werde.

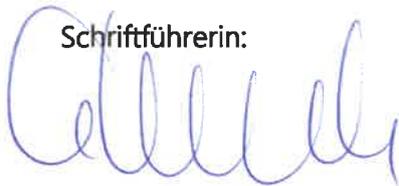
Anschließend stellt BM'in Marquardt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024**

Anwesend: Seitheriges Gremium: 10 Mitglieder  
Neugewähltes Gremium: 10 Mitglieder  
Normalzahl: 10 GR  
Entschuldigt: -  
Unentschuldigt: -  
Schriftführer: Frau Hornek  
Beginn/Ende: 19.00 Uhr/20.29 Uhr

**§ 1200****Hinweis der Schriftführerin**

Das Protokoll wurde anhand der in der Sitzung gemachten Aufzeichnungen verfasst und beschränkt sich auf die wesentlichen Inhalte. Die digitale Aufnahme wurde gesichert und steht zur Einsichtnahme zur Verfügung.

**Zur Beurkundung****Gemeinderat:****Schriftführerin:****Bürgermeisterin:**